

Die katholischen Orden und Kongregationen der Schweiz

Mit einer Gesamtschau über das kirchliche Ordenswesen und unter
Mitwirkung von hervorragenden Ordenshistorikern

herausgegeben von

Dr. phil. und theol. J. Hartmann



DRUCK- UND VERLAGSANSTALT CALENDARIA A.G., IMMENSEE

Inhaltsverzeichnis

Einführung von Hans Carl Wendlandt	9
I. Teil: Männliche Orden und religiöse Genossenschaften.	
1. Prof. Franz Tonoli, St-Maurice: Die Chorherren-Abtei St-Maurice	49
2. Gross Julius, Martigny: Der Grosse St. Bernhard	59
3. P. Rudolf Henggeler, Dr. P. Romuald Banz, Dr. P. Rafael Häne, Einsiedeln: Die Abtei Maria Einsiedeln	65
4. Dr. Pater Iso Müller, Disentis: Die Abtei Disentis	91
5. Dr. Pater Bruno Wilhelm, Sarnen: Die Abtei Muri-Gries	105
6. Dr. Pater Gall Heer, Engelberg: Die Abtei Engelberg	119
7. P. Willibald Beerli, Mariastein: Die Abtei Mariastein	125
8. Dr. Pater Othmar Baumann, Bregenz: Die Abtei Wettingen-Mehrerau	143
9. Hans Carl Wendlandt, Neustadt/Dosse: Die Kartause von La Valsainte	159
10. P. Nikolaus Bongard, O. Min. Conv., Freiburg: Die Franziskaner-Konventualen in Freiburg	170
11. Dr. Pater Magnus Künzle, Zug: Die schweizerische Kapuzinerprovinz	175
12. P. Hyazinth Antonini, Lugano: Die Kapuziner im Tessin	203
13. Prof. Franz Meier, Immensee: Die Missionsgesellschaft »Bethlehem«	209
14. Die barmherzigen Brüder in Zug	216

II. Teil: Weibliche Orden und Kongregationen.

1. Die Benediktinerinnen in Au bei Einsiedeln 221; Claro 223; Fahr 225; Glattburg 231; Melchthal 236; Münster 240; Rickenbach 248; Sarnen 253; Seedorf 258.
2. Die Zisterzienserinnen von Eschenbach 265; Frauenthal 271; Magdenau 276; Maigrage bei Freiburg 282; Wurmsbach 287.
3. Die Trappistinnen von Fille Dieu bei Romont 292.
4. Die Bernhardinerinnen in Collombey 298.
5. Die Franziskanerinnen in Muotathal 300; und Solothurn 303.
6. Die Schwestern aus dem regulierten III. Orden des hl. Franziskus in Altdorf 305; Altstätten 307; Appenzell 309; Montorge bei Freiburg 312; Leiden Christi bei Gonten 313; Grimmenstein 317; Gubel 321; Gerlisberg bei Luzern 325; Notkersegg bei St. Gallen 328; Solothurn 331; Stans 334; St. Scholastika bei Tübach 338; Wattwil 342; Wonnenstein 347; Zug 351.
7. Die Klarissen-Kapuzinerinnen in Lugano 354.
8. Die Dominikanerinnen in Gzis 355; Estavayer 359; Schwyz 361; Weesen 363, und Wil 367.
9. Die Augustinerinnen in Püschlav 372, und Locarno 375.
10. Die Prämonstratenserinnen auf Berg Sion bei Gommiswald 376.
11. Die Heimsuchung Mariä zu Freiburg 379, und Solothurn 385.
12. Die Gesellschaft von St. Ursula in Pruntrut 387; Freiburg 391; Brig 394, und Sitten 396.
13. Die Spitalschwestern in Luzern-Neuenburg 397; in Pruntrut 401; Sitten 402; Freiburg 402; Solothurn 402; Delsberg 403.
14. Der Gut-Hirt in Altstätten 404.
15. Das Schwestern-Institut der göttlichen Vorsehung in Baldegg 410.
16. Die Schwestern-Kongregation Heiligkreuz bei Cham 419.
17. Die Lehrschwestern von Menzingen 431.
18. Die Kreuzschwestern von Ingenbohl 453.

III. Teil: Freie religiöse Genossenschaften ohne Gelübde.

1. Das Institut St. Joseph in Ilanz 475.
2. Der St. Anna-Verein in Luzern 480.
3. Der Schwesternbund U. L. Frau in Zug 487.
4. Die Karitasschwestern in St. Gallen 490.
5. Das St. Katharinaheim in Basel 491.
6. Die Fürsorgerinnen in Solothurn 493.